

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

13 (14.1.1906)

Beilage zu Nr. 13 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 14. Januar 1906.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der

Schaltklassen I bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Ernannt:

zu Oberbahnmeistern:

die Bahnmeister:

Karl Köbele in Krozingen
Christian Weiz in Jöhlingen
Ludwig Haas in Bruchsal
Hartmann Heß in Reichelsberg
Eduard Göttinger in Stühlingen
Wilhelm Rinderfischer in Basel.

Befähigt:

als Eisenbahngelbin:
die Amtsdirektorin Elise Schumann von Heidelberg;

als Bureaugehilfen:

die Bureaugehilfenamtsleiter
Robert Alber von Birsfelden
Julius Ebel von Mannheim
Georg Otto von Mannheim
Ferdinand Scherer von Zinsweier
Otto Schneider von Mügg
Jakob Weinert von Stoll.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer:
Wilhelm Engler von Weisweil.

Zurückgesetzt:

Expeditionsgehilfin Wilhelmine Stoll in Karlsruhe, auf Ansuchen, unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste
Stationswart Ludwig Durland in Obrißheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Wagenwärter Anton Schneider in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Gerichtsvollzieher Philipp Trummer in Mannheim.

Berufen:

Auffseher Julius Martin beim Landesgefängnis Mannheim an das Landesgefängnis Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Joh. Darstein in Mannheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Wärter Wilhelm Rehner an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Domänenverwaltung.

Etatmäßig angestellt wurden:

Forstwart Fritz Walter III. in Vogelbach
Güteraufseher Karl Koch in Heudorf.

Berufen wurden:

Finanzassistent Franz Hedmann als II. Gehilfe zum Domänenamt Karlsruhe
Finanzassistent Willy Weiser, III. Gehilfe beim Domänenamt Bruchsal, zur Vertretung einer I. Gehilfenstelle zum Domänenamt Emmendingen
Finanzgehilfe Otto Bauer beim Domänenamt Obrißheim zur Vertretung einer III. Gehilfenstelle zum Domänenamt Bruchsal.

In den Ruhestand versetzt wurde:

Forstwart Josef Hilberer in Thiengen.

— Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Albert Ende, zur Aushilfe bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Donaueschingen, die Stelle eines II. Gehilfen daselbst

dem Finanzassistenten Karl Hemberger, zur Aushilfe bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Buchen, die Stelle eines Gehilfen II. Klasse daselbst

dem Finanzassistenten Karl Köhl beim Großh. Zollamt in Waldshut, die Stelle eines Gehilfen II. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Kehl

dem Finanzassistenten Arthur Merklein, zur Aushilfe bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Mosbach, die Stelle eines Gehilfen II. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Mannheim-Land

die III. Gehilfenstelle beim Großh. Finanzamt Emmendingen dem Finanzgehilfen Peter Sauer beim Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Donaueschingen

Berufen:

Finanzassistent Rins Frick, II. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Kehl, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Thiengen

Finanzassistent Friedrich Müller, II. Gehilfe (I. Gehilfe für seine Person) bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Thiengen, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Durlach

Finanzassistent Friedrich Würk, II. Gehilfe (I. Gehilfe für seine Person) bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Mannheim-Land, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Mannheim-Stadt

Gestorben:

Unterlehrer Johann Georg Lehmann in Buchenberg.

Personaliausrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Berufen:

Veil, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Wehr, Amts Schopfheim

Curtz, Ernst, Hilfslehrer in Erzingen, als Schulverwalter nach Wehr, Amts Bruchsal

Graf, Christian, als Schulverwalter nach Erzingen, Amts Pforzheim

Kienle, Engelbert, Schulverwalter in Erzingen, Amts Pforzheim, wird Hilfslehrer daselbst

Mayer, Katharina, Hilfslehrerin, von Endingen nach Hambrücken, Amts Bruchsal

Ott, Hermann, Hilfslehrer in Zinsweier, Amts Offenburg, wird Schulverwalter daselbst

Pflüger, August, Hilfslehrer in Affinstadt, Amts Pforzheim, wird Unterlehrer daselbst

Siedel, Adelheid, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Varnhalt, Amts Bühl

Trier, Wolf, Unterlehrer in Affinstadt, als Hilfslehrer nach Freiburg

Waidner, Marie, Hilfslehrerin in Heberlingen, nicht nach Varnhalt

Wing, Alfred, Unterlehrer in Wehr, als Hilfslehrer nach Leutkirch, Amts Heberlingen.

* Karlsruhe, 13. Januar.

(Beim Gemeindegericht) wurden im Jahre 1905 erwirkt 271 Zahlungsbefehle und 1223 Vollstreckungsbefehle; 518 Zahlungsbefehle wurde widersprochen und 5 wurden zurückgewiesen. Zivilprozesse waren anhängig 2587. Hier von wurden erledigt durch abweisende Erkenntnis 237, durch verurteilende Erkenntnis 1588, durch Vergleich 198, durch Verzicht und Verhelfenlassen 564; Verurteilungen gegen ergangene Erkenntnis fanden statt in 160 Fällen, in 26 Fällen wurde das ergangene Erkenntnis bestätigt, in 25 abgeändert, in 35 durch Vergleich erledigt, in 23 das Verfahren für berubend erklärt bzw. die Verurteilung zurückgezogen, in 51 Fällen das Ergebnis des Bürgermeisterrat nicht mitgeteilt. Säumnisverurteilungen fanden statt 629, hiervon gelangen 132, mislangenen 497.

(Schlachthofumbau.) Zur Besichtigung neuerer Schlachthöfe mit Rücksicht auf die im hiesigen Schlacht- und Viehhof vorzunehmenden Um- und Erweiterungsarbeiten wird eine Kommission gebildet, der angehören: Stadtrat Dewerth als Inspektor des Schlachthofes, Stadtrat Knappe als Mitglied der Schlacht- und Viehhofkommission, Metzgermeister W. Dietrich als Vorstand der Metzgerinnung, Architekt G. Jünker senior als Unternehmer der Vorarbeiten für die Projektierung der Um- und Erweiterungsarbeiten, Schlachthofdirektor Papertböcker und Stadtbaurat Held. Die Kommission soll die Schlachthöfe folgender Städte besichtigen: Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M., Offenbach, Bamberg, Augsburg, München und je nach Erfordernis auch den Schlachthof in Kassel.

(Von der elektrischen Straßenbahn.) Das Straßenbahnamt ist vom Stadtrat beauftragt, Pläne und Kostenanschläge für die Herstellung einer durch die Müppurrerstraße führenden elektrischen Straßenbahn zwischen dem Eisenbahnübergang der Müppurrerstraße und dem Blage des neuen Hauptbahnhofs auszuarbeiten und über die Verbindung dieser Linie mit den Stadtklinen Vorschläge zu machen. In letzterer Beziehung kommt die Verlängerung der Bahn in der Kriegstraße, entlang dem „Grünen Hof“, bis zum Uebergang der Müppurrerstraße als billige Lösung der Frage in Betracht. Dieser Anlage stehen jedoch technische Schwierigkeiten im Wege, indem der fragliche Teil der Kriegstraße zu schmal ist, als daß neben der Lokalbahn noch eine doppelgleisige Straßenbahn flüchtig angelegt werden könnte. Auch müßte beim „Grünen Hof“ eine Kurve hergestellt werden, die wegen ihres kurzen Radius zu Bedenken Anlaß bietet. Der Stadtrat stimmt daher dem Vorschlag des Straßenbahnamtes zu, daß die elektrische Bahn von der Kaiserstraße aus durch die Adlerstraße und Steinstraße eingeleitet nach dem Uebergang der Müppurrerstraße geführt und ebenso eingeleitet durch die Kronenstrasse nach der Kaiserstraße zurückgeführt werden solle. Eine doppelgleisige Anlage in einer der erwähnten Straßen ist wegen der geringen Straßenbreite nicht durchführbar. Es sollen dann künftig die Wagen der Weierheimer Linie nicht bei der Reichspost ihren Endhaltepunkt haben, sondern durch die Kaiserstraße, Adlerstraße und Steinstraße nach dem Müppurrer Straßenübergang und von dort durch die Kronenstrasse, Kaiserstraße, Karlstraße nach Weierheim zurückfahren. Das Straßenbahnamt wird nunmehr endgültige Pläne und Kostenanschläge über dieses Projekt ausarbeiten.

(Die geplante Brückenbauverwaltung) — Sammlung von abgängigen Hausgeräten — soll in dem städtischen Hause Schwannstraße Nr. 4 (neben dem neuen Rathaus) untergebracht werden. Zum Aufseher für dieses Unternehmen ist Herr Stadtrat Kösch ernannt.

(Für die Einrichtung kleiner Hausapotheken) in den Volksschulhäusern werden 154 M. im Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen.

(Nachdem die elektrische Beleuchtung des Marktplatzes fertiggestellt ist, wird die Direktion der städtischen Gaswerke beauftragt, die zu beiden Seiten des Marktplatzes stehenden acht Gaslaternen ab zu entfernen, dagegen in der Zähringerstraße zu beiden Seiten des Marktplatzes noch je eine Gaslaterne aufzustellen.

(Der Vorstand des Standesamts, Stadtratsrat Dietrich) wird zum Stellvertreter des zweiten Bürgermeisters als Gemeinderichter und Schiedsman ernannt.

(Sitzung der Strafkammer III vom 10. Januar.) Vorsitzender: Landgerichtsrat Frhr. v. Baßo. Vertreter der Großh.

Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner. — Freigelegte Jagdvergehen und Widerstands wurden Maurer Heinrich Lorenz Köhler aus Forst mit 6 Monaten 3 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, und der Tagelöhner Ludwig Michael aus Gondelsheim mit 5 Monaten Gefängnis bestraft. — In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den 55 Jahre alten Landwirt Gustav Adolf Henninger aus Unteröwisheim und gegen die 19 Jahre alte Katharina Henninger von da wegen Vergehen gegen § 173 N. St. G. zur Verhandlung. Das Urteil gegen Henninger lautet unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust und gegen Katharina Henninger auf 8 Monate Gefängnis.

(Tagesordnung des Schwurgerichts für das erste Quartal 1906.) Montag den 15. Januar, vormittags 9 Uhr: 1. Obsthändler Wilhelm Krug aus Heidelberg wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; nachmittags 4 Uhr: 2. Postbote Leopold Sirt aus Oberkirch wegen Vergehens bzw. Vergehens gegen §§ 350, 351, 354 N. St. G. — Dienstag den 16. Januar, vormittags 9 Uhr: 3. Dienstmagd Anna Maria Ruf aus Hilpertsau wegen Brandstiftung; vormittags 11 Uhr: 4. Kanzleigehilfe Wilhelm Mohler aus Mosbach wegen Urkundenfälschung und versuchten Betrugs; nachmittags 4 Uhr: 5. Schreibgehilfe Friedrich Häfele aus Karlsruhe wegen Diebstahls und Urkundenfälschung. — Mittwoch den 17. Januar, vormittags 9 Uhr: 6. Fuhrmann Karl Friedrich Wadenhut aus Dörsheim wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; nachmittags 4 Uhr: 7. Kaufmann Franz Theodor Kupin aus Sieghofen und Agent Josef Bauer aus Gochsheim wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Beihilfe hierzu. — Donnerstag den 18. Januar, vormittags 9 Uhr: 8. Landwirt Christian Bräuner aus Niefern wegen Sittlichkeitsvergehens; nachmittags 4 Uhr: 9. Näherin Lina Kern aus Eppingen wegen Meineids. — Freitag den 19. Januar, vormittags 9 Uhr: 10. Tagelöhner Benjamin Spezia aus Duero (Italien) wegen Mordversuchs.

(Aus dem Kollisionsgericht.) Donnerstag nachmittag 5 Uhr wurde auf der Kaiserstraße bei Haus Nr. 90a ein Hund (Forderter) von einem Automobil überfahren und getötet. Der Eigentümer des Hundes ist unbekannt. Der Vorfall hat einen Menschenauflauf verursacht.

S. Mannheim, 11. Jan. Zwei wichtige Versammlungen beschäftigten sich gestern wieder mit dem Stadtjubiläum. Im Restaurant des „Rosengartens“ tagten die Delegierten der verschiedenen gärtnerischen Vereinen Deutschlands, behufs Stellungnahme zu der im Jahre 1907 stattfindenden Gartenbauausstellung. Als Ergebnis der Verhandlungen kam festgestellt werden, daß die deutsche Gärtnerwelt einmütig hinter dem bedeutungsvollen Unternehmen steht, und daß sie gewillt ist, es tatkräftig und energisch zu unterstützen. Den Leitern des Vereins selbständiger Handelsgärtner Badens ist es nach vielen Bemühungen gelungen, die außerbadischen Kollegen zu veranlassen, verschiedene andere für das Jahr 1907 vorgesehene Gartenbauausstellungen im Interesse des Mannheimer Unternehmens fallen zu lassen. In der Diskussion, welche dem Referat des Ausstellungsleiters, Herrn Bürgermeister Ritter, folgte, wurde von allen Rednern die Notwendigkeit betont, die Gartenbauausstellung nicht zu einer internationalen zu gestalten, sondern ihr einen nationalen Charakter zu geben, damit der deutsche Gärtner zeigen kann, daß er bezüglich seiner Leistungsfähigkeit sich durchaus mit dem Ausland messen kann. Die Ausstellungsleitung, die sich mit diesem Standpunkt einverstanden erklärte, behielt sich aber das Recht vor, ausländische Firmen heranzuziehen, wenn deren Ausstellungsobjekte den inländischen keine Konkurrenz machen. Nach den Verhandlungen fand ein gemeinsames Frühstück mit obligaten Toasten statt, woran sich die Besichtigung des Ausstellungsgebäudes reihte, die bis zur eintretenden Dunkelheit dauerte. — Ein anderer, sehr glücklicher Gedanke hat in der zweiten Versammlung, die am Abend im Bürgerauschussaal stattfand, greifbare Gestalt angenommen. Herr Oberbürgermeister Wed hat die Vorsitzenden unserer sämtlichen Vereine eingeladen, um ihnen den Vorschlag zu machen, in ihren Kreisen besondere Jubiläumstreffen zu veranstalten. Für jede Gruppe wurde ein Verein ausgewählt, der mit den übrigen Vereinen Fühlung nehmen soll. Die großen Gruppen sollen erforderlichenfalls wieder in Untergruppen geteilt werden und diese sollen dann das Jahrhundertjubiläum in entsprechender Weise feilich begehen. Es ist vorgesehen, die Feilichkeiten im Jubiläumjahr vom Mai bis Oktober zu veranstalten. Die Turner haben bereits ein Kreisfest festgelegt. In der Tat wird durch solche Veranstaltungen es jedem Bürger ermöglicht, das Stadtjubiläum nach seinem Geschmack zu feiern, ganz abgesehen, daß zu den städtischen Festveranstaltungen trotz der gewaltigen Räumlichkeiten des Hoftheaters und Rosengartens immer nur ein Bruchteil der Bevölkerung Zutritt finden kann.

Heidelberg, 12. Jan. Mit den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen beschäftigte sich gestern Abend eine nationalliberale Versammlung. Es handelte sich darum, Stellung zu nehmen zu den Abmachungen, die der nationalliberale Ausschuss mit den anderen politischen Parteien getroffen hat. Diese Abmachungen gehen dahin, daß von den 52 frei werdenden Sitzen der Linken, d. h. den Freisinnigen, Demokraten, Nationalsozialen und Sozialdemokraten 16, dem Zentrum 5 überlassen werden. Die Versammlung stimmte dem Abkommen zu.

Freiburg, 11. Jan. Der durch seine illustrierte, heimatsgeschichtliche Vereinszeitschrift bekannte Preissgauer Verein Schauenland hielt gestern Abend den ersten Vereinsabend im neuen Jahre ab, bei welchem sich der neugewählte erste Vorsitzende, Herr I. Staatsanwalt Gageur, einfuhrte. Zum Vorstand neu hinzugekommen sind noch die Herren Stadtrat Dr. Krebs als zweiter Vorsitzender und Badbesitzer Fellig Thoma als Kneipvogt. Der seitherige erste Vorsitzende, Herr Rechtsanwält Stadel, welcher sein seit 1892 erfolgreich geführtes Amt niederlegte, wurde im Verein zum Ehrenmitglied ernannt und fand gestern die Uebergabe der Urkunde in feierlicher Weise statt. Dem Verein, der schon fast 32 Jahrgänge seiner wertvollen Vereinszeitschrift „Schauenland“ an die Öffentlichkeit gegeben hat, wünschen wir unter dem neuen Vorstand weiteres Gelingen und Gedeihen.

Konstanz, 12. Jan. Heute sind es hundert Jahre, seit unsere Stadt badisch wurde, d. h. in den Besitz des Zähringer Fürstentums kam, nachdem es bis zum Jahre 1548 freie Reichsstadt und nachher österreichisch gewesen war. Zur Feier dieses Jubiläumstages sind die Staats- und städtischen Gebäude feilich besetzt und der Stadtrat hat ein inhaltsreiches Begrüßungs- und Guldigungstelegramm an Seine Königliche Hoheit den Großherzog abgehen lassen. Unter der badischen Herrschaft hat Konstanz eine schöne Entwicklung genommen. Seine Einwohnerzahl ist in diesen 100 Jahren von

etwa 5000 auf 25 000 gestiegen. — Zur Verringerung der Not der Deutschen Rußlands sind hier bis jetzt 1500 M. eingegangen. Um die Kenntnis von der Lage der Deutschen in den Ostprovinzen in weitere Kreise zu tragen, hat ein Hilfsauschuß auf Anregung des Deutschen Schulvereins Konstanz auf heute abend eine öffentliche Versammlung einberufen, wobei Professor Dr. v. Hohland, früherer Professor in Dorpat, sprechen wird.

Literatur.

Meiners Hand-Atlas. Mit 115 Kartenblättern und fünf Textbeilagen. Dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage. Ausgabe A ohne Namenregister, 28 Lieferungen zu je 30 Pf. oder in Leinen gebunden 10 M. — Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. — Mit der 28. Lieferung ist die kleine Ausgabe (A) der dritten Auflage von Meiners Hand-Atlas komplett geworden und damit ein Werk zum Abschluß gebracht, das bereits in seinen früheren Auflagen sich rasch in allen Kreisen große Beliebtheit verschafft hat. Daß den neuesten politischen und wirtschaftlichen Begebenheiten durch Einfügung besonderer aktueller Karten stets Rechnung getragen wurde, konnten wir schon früher wiederholt beifällig bemerken, auch die letzten Lieferungen (19—28) zeigen dies wieder deutlich. So ist uns in der großen Karte „Länder des Gelben Meeres und der Südlichen Mandchurie“ eine Uebersicht dieses in letzter Zeit so viel besprochenen Interessengebietes der ganzen Kulturwelt besichert worden. Von neuen Karten seien noch hervorgehoben: die Darstellung von Paris mit Umgebung, die Karten Nordfrankreichs und Südfrankreichs. Auch Großbritannien hat durch eine neue, in großem Maßstab gezeichnete Karte Schottlands mit Kartons der Hauptindustriegebiete des Landes eine Komplettierung erfahren. Sehr zu begrüßen ist die neue Darstellung der russischen Ostseeprovinzen in größerem Maßstab. Nach allem, was wir sehen, wird das Werk seinen hervorragenden Platz unter den zahlreichen Kartenwerken auch in der neuen Auflage mühelos behaupten.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

14. Januar.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Inspektor Diemer. — 10 Uhr: Herr Stadtvater Paul. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Kleine Kirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtvater Demuth.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakon D. Frommel.
Johanneskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 6 Uhr: Herr Stadtvater Scheel.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mohde. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Mohde. — 6 Uhr: Herr Stadtvater Paul.
Gemeindehaus der Weststadt, Mühlertstr. 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Karl-Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvater Demuth.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtvater Demuth. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kapp.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofdiakon D. Frommel.
Dionysienhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kap. — Abends 1/8 Uhr Monatsmissionsstunde: Herr Missionar Knobloch.
Evangelische Kapelle des Rabettenhauses. 11 Uhr Gottesdienst: Herr Rabettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 11 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Defan Ebert.

Wohngottesdienste.

Mittwoch den 17. Januar.

Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 18. Januar.

Kleine Kirche. 5 Uhr abends: Herr Stadtvater Demuth.
Johanneskirche. 8 Uhr abends: Herr Stadtpf. D. Brückner.
Karl-Wilhelm-Schule. 8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). Abends 1/8 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

14. Januar.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. 10 Uhr vormittags: Herr Pfarrer Schenn.

Bürgerliche Rechtsfreie.

4460. Breisach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Weinbändlers Josef Danauer von Breislingen soll die Schlussverteilung erfolgen. Hierzu sind Nr. 10 529.87 verfügbar und Nr. 298.40 bevorrechtigte und Nr. 56 207.38 nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Breisach, den 10. Januar 1906.
Der Konkursverwalter:
W. Bögl, Rechtsagent.

4461. Nr. 240. Heidelberg. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgermeisters Konrad Holzwarth in Sandhausen und dessen Ehefrau Wabette geb. Birkle daselbst ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin vor Großh. Amtsgericht hier bestimmt auf

Dienstag den 6. Februar 1906, vormittags 9 Uhr.
Heidelberg, den 12. Januar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Herrel.

Konkursverfahren.
4453. Nr. 257 I. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Malermeisters und Spezereihändlers Wilhelm Helein hier, Waldstraße 39,

wurde am 10. Januar 1906, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Franz Geuer hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 9. Februar 1906, vormittags 11 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte, Mademiestraße 2 A, III. Stod, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Februar 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1906.
Thum,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Katholische Stadtgemeinde.

14. Januar.

Hauptkirche St. Stephan. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Verberich. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 3 Uhr Vesper.
Bernharduskirche. 1/2 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Herz-Maria-Andacht. — 4 Uhr: Versammlung des III. Ordens mit Predigt.
Liebfrauenkirche. 1/2 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Weihnachtssandacht.
St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/2 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.
St. Vinzenzkapelle. 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt und Predigt.
Katholische Kapelle des Rabettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Militäropfarrer Verberich.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 11 Uhr hl. Messe mit Domik.
St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.
St. Peter und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 und 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 3 Uhr Mütterverein mit Predigt.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

2. Januar. Barbara Frieda, B.: Leonhard Baumann, Flechner.
3. Januar. Erwin Gustav, B.: Aug. Köpfer, Wagenführer.
4. Januar. Frieda, B.: Max Kiefer, Fabrikarbeiter.
Anna Rosa, B.: Adolf Winter, Eisenbahnhilfsarbeiter.
Kurt Willi Andreas, B.: Gust. Endres, Radler.
Gertrud Sofie Hedwig, B.: Herm. Straehl, Architekt.
5. Januar. Gustav Johannes, B.: G. Romader, Bahnarbeiter.
Adolf und Wilhelm, Zwillinge, B.: Wilh. Christ, Hausdiener.
Eugen Hermann, B.: Ludwig Wiesel, Wäckermeister.
Bertha Lydia, B.: Franz Steiner, Tagelöhner.
6. Januar. Elise, B.: Guß. Stolz, Fuhrmann.
Lorenz Nikolaus, B.: Lorenz Schmitt, Baumeister.
7. Januar. Friedrich, B.: Friedrich Stolz, Maurer.
Frieda Dorothea, B.: Augustin Sagerer, Friseur.
Robert, B.: Peter Klein, Milchhändler.
Elsa Bertha Maria, B.: A. Hildebrand, Installateur.
Heinrich Willi, B.: Emil Hoffmann, Kammerwahr.
Sofie Friederike, B.: Karl Schaeffer, Schneidermeister.
Maria Magdalena, B.: Eduard Weißhaupt, Bäcker.
Angela Bertha, B.: Hermann Wörner, Lokomotivführer.
8. Januar. Bertha Wilhelmine, B.: Emil Kaufmann, Kellner.
Hermann Georg, B.: Joh. Friedrich, Schreiner.
Gilda Frieda, B.: Friedrich Kreuzwieser, Schlosser.
Anna Emma, B.: Johannes Baum, techn. Assistent.
Paul Georg, B.: Friedr. Springer, Maler.
Alice Elise Charlotte, B.: Karl Rode, Raffenmeister.
Willi Jakob, B.: Jakob Hörnel, Schneider.
Gildegarde, B.: Wilhelm Stober, Architekt.
9. Januar. Josef, B.: Anton Fortuna, Händler.
Martha Luise, B.: Sch. Main, Zementeur.
Friedrich Hermann, B.: Friedr. Lehn, Tagelöhner.
August Karl, B.: August Marbes, Schriftsetzer.
10. Januar. Emil Johann, B.: Emil Deusch, Schriftsetzer.
Sofie, B.: Julius Roth, Tagelöhner.
Georg Johann, B.: Georg Schilling, Gendarm.
Anna Frieda, B.: Friedrich Gerhardt, Schriftsetzer.
Helmuth Friedrich Richard, B.: Otto Hauger, Paurat.
11. Januar. Adolf Eduard, B.: Ed. Valdenker, Möbeltapezier.
Luise Elisabeth, B.: Anton Eisele, Briefträger.
12. Januar. Hermine Anna, B.: Hermann Weber, Tagelöhner.
13. Januar. Friedrich Otto, B.: Leopold Kappeler, Agent.
Max Friedrich, B.: Hermann Schuler, Schmied.
Maria Margaretha, B.: Karl Maurer, Oberbuchhalter.

Eheausgebote.

9. Januar. A. Volz von Gamsfurt, Bahnarbeiter hier, mit Karolina Volcher von Appenzler.
12. Januar. S. Bedenkuch von Leutesdorf, Küchenchef hier, mit Emma Franke von Lichtenhain.
B. Böllertling von Wammweiler, Bizefeldwebel hier, mit Anna Ulmer von hier.
L. Schaler, Schreiner hier, mit Th. Feiser von Heidelberg.
A. Bauer von Baden, Tagelöhner hier, mit M. Kallenberger von Heilbronn.
Dr. R. Meier von hier, Rechtspraktikant in Durlach, mit D. Dieß von Krefeld.

Konkursverfahren.

4452. Nr. 405 IV. Karlsruhe. Ueber das Vermögen der Adertaler Granit- & Porphyrwerte, G. m. b. H., mit dem Sitz in Karlsruhe, wurde am 11. Januar 1906, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Karl Burger in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Februar 1906 einschließlich bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag den 12. Februar 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 12. März 1906, vormittags 9 1/2 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte, Mademiestraße 2 B, III. Stod, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche

Eheschließungen.

9. Januar. A. Reff von Langenbrücken, Apotheker hier, mit M. Reub von hier.
11. Januar. F. Gräber, Metzger hier, mit Chr. Ott von Teufschneuten.
13. Januar. F. Ernst von Stammheim, Bierführer hier, mit M. Helmel von Tiefenbach.
A. Raßcher von Ellshausen, Steinhauer hier, mit A. Eifenmann von Nach.
W. Friedrich von Borgen, Maurer hier, mit W. Wenger von Borgen.
A. Diemer von Schollbrunn, Schlosser hier, mit A. Strohhofner von Brooklin.
B. Friß, Versicherungsbeamter hier, mit L. Groß von hier.

Todesfälle.

6. Januar. Luise, Ehefrau von Johann Graus, Stadtagelöhner, 61 J.
7. Januar. Martin Bojanowski, Chemann, Apotheker, 31 J.
8. Januar. Johann Bogert, Wäcker, Gärtner, 83 J.
9. Januar. Christian Gromer, Chemann, Privatier, 77 J.
Elise, 19 J., B.: Fr. Ankenbrand, Kapellmeister a. D.
10. Januar. Emma Grafried, ledig, ohne Gewerbe, 19 J.
Franz Jäger, Chemann, Drahtflechter, 58 J.
Balda, 2 J., B.: C. Reichardt, Zinograph.
Christian Wald, ledig, Tagelöhner, 56 J.
11. Januar. Ida, 5 M., 29 J., B.: L. Kuffel, Gipser.
12. Januar. Karl Ray, Chemann, Schuhmachermeister, 41 J.
Friederike, Ehefrau von Gg. Baujenswein, Privatier, 74 J.
Christian Klant, Chemann, Buchbindemeister, 58 J.
Friedrich, 2 J., B.: Friedrich Lehn, Tagelöhner.
Otto, 9 J., B.: Karl Knebel, Schneidermeister.
Sofia, Witwe von Josef Plattner, Maurermeister, 65 J.
Bertha, 3 J., B.: Emil Kaufmann, Kellner.
Franz, 15 J., B.: Johann Kraut, Schriftsetzer.
Adolf Veith, ledig, Privatier, 61 J.
13. Januar. Marie Geigle, ledig, Dienstmädchen, 21 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 14. Jan. Abt. B. 34. Ab.-Vorst. „Die Meistersinger von Nürnberg“, in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.
Montag, 15. Jan. 13. Vorst. außer Ab. Einmaliges Gastspiel von Suzanne Després mit der Gesellschaft vom Théâtre de l'Opéra in Paris. Zum erstenmal: „La robe rouge“, drame en quatre actes de E. Vieux. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Dienstag, 16. Jan. Abt. A. 35. Ab.-Vorst. „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benutzung der E. T. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier, Musik von J. Offenbach. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Donnerstag, 18. Jan. Abt. C. 34. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Die Welt, in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Akten von Railleron. Herzogin von Revilla: Amalie Cramer vom Leipziger Schauspielhaus. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Freitag, 19. Jan. Abt. A. 36. Ab.-Vorst. „Die Jüdin“, große Oper in 5 Akten von Halevy. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Samstag, 20. Jan. Abt. B. 35. Ab.-Vorst. „Emilia Galotti“, Trauerspiel in 5 Akten von Lessing. Claudia: Amalia Cramer vom Leipziger Schauspielhaus als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Sonntag, 21. Jan. Abt. C. 36. Ab.-Vorst. „Barfüßler“, Oper in einem Vorspiel und zwei Bildern (nach Auerbachs Erzählung) von Victor Léon, Musik von Richard Heuberger. — „Phantaskien im Bremer Katscheler“, phantastisches Tanzbild frei nach Wilh. Hauff von Emil Gracch, Musik von Steinmann. Anfang halb 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Montag, 22. Jan. Abt. A. 37. Ab.-Vorst. „Die Welt, in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Akten von Railleron. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Eintrittspreise: Am 14. und 15. Jan.: Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrsitze 1. Abt. 6 M.; am 21. Jan.: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4.50 M.; am 16., 18., 19., 20., 22. Jan.: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.
Die bis mit 17. Januar an der Vorverkaufsstelle nicht abgeholten Abonnementkarten des dritten Quartals (37./54. Vorstellung) werden den berechtigten Abonnenten von Donnerstagen den 18. Januar im Hause zugestellt.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 17. Jan. 16. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Die Gondolieri“, Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

fi aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Februar 1906 Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 12. Januar 1906.
Thum,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Lieferung von Baderfordernissen.

Die Lieferung nachverzeichneter Gegenstände für die hiesigen Badanstalten zc. soll für das Jahr 1906 im Wege des Angebotsverfahrens vergeben werden:
4468.
1. 800 Stück Badtücher, leinen,
2 m lang, 1,80 m breit,
2. 50 Stück Badtücher, Gerstensoren, 2,50 m lang, 1,80 m breit,
3. 150 Stück Badmatten, baumwollene, 1,70 m lang, 1,70 m breit,
4. 150 Stück Badmatten, baumwollene, 1,50 m lang, 1,70 m breit,
5. 600 Stück Klopftücher, leinen, 80/80 cm, nach Muster,
6. 150 Paar Soden, baumwollene, nach Muster,
7. 300 Stück Mützen, baumwollene, nach Muster,
8. 200 Stück Fußtücher, Frottiertuch, 60/80 cm, nach Muster,
9. 100 Stück Leintücher, 2,50 m lang, 1,80 m breit, nach Muster,
10. 250 Stück Badschürzen, baumwollene, weiß, 55/140 cm nach Muster,
11. 50 Stück Badschürzen, baumwollene, weiß, 60/180 cm, nach Muster,
12. 100 Stück Klopftücherüberzüge, leinen, nach Muster,
13. 300 Stück Badhemden für Frauen, nach Muster,
14. 194 m Stoff zu Vorhängen, nach Muster,
15. beiläufig 1000 kg weiße Kernseife mit Rindeigehalt von 60 Prozent Fettsäure; die zu liefernde Seife darf kein freies Alkali in merklicher Menge enthalten,
16. beiläufig 1400 kg weiße Schmierseife,
17. beiläufig 600 kg gelbe Schmierseife.
Die Leinen- und Baumwollwaren sind ohne Appretur zu liefern.
Die Seife ist auf Befragen der einzelnen Anstalten nach Bedarf zu liefern.
Angebote sind mit beigeschlossenen Mätern, versiegelt und portofrei, mit der Aufschrift „Angebote auf (Bezeichnung des Gegenstandes der Lieferung)“ versehen, bis Freitag den 26. d. M., vormittags 9 Uhr, an die unterzeichnete Kasse einzureichen, wofür die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.
Baden, den 9. Januar 1906.
Großh. Badanstaltenaffe.